

Auf der Herbsttagung der Kirchenbürosekretärinnen der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg, die in diesem Herbst ausnahmsweise in Falkenburg stattfand, konnte Frau Jelken, Fachberaterin für Kirchenbürosekretärinnen wieder 62 Kolleginnen begrüßen.

Die Tagung begann mit einer Andacht, gehalten von Herrn Pfarrer Schwarz aus Oldenburg.

Die Fachgruppe der Kirchenbürosekretärinnen hatte Herrn Schlüse, Beauftragter für Pfarramtssekretärinnen in der Landeskirche Hannover für diese Tagung gewinnen können. Und Herr Schlüse war für diese Tagung ein Gewinn. Man spürte sofort, wie gut er die Problematik dieser Berufsgruppe kennt und wie nah er am Arbeitsplatz „Kirchenbüro“ ist. Er berichtete aus der Hannoverschen Landeskirche und seinen dort gemachten Erfahrungen.

Es fand ein reger Austausch über die neuen Programme - u.a. MEWIS NT und Kirchennetz - statt, und Herr Schlüse ermunterte die Kirchenbürosekretärinnen dazu, ein wenig egoistischer zu werden und auch mal „nein“ zu sagen; „schließlich arbeiten Sie in einem Kirchenbüro und nicht in einer Notfallaufnahme“.

Zuerst ein wenig beschmunzelt - aber dann doch schnell verstanden - war sein dezenter Hinweis auf einen "Blümchentag". d.h. sich Freiräume zu schaffen und z. B. einen Nachmittag in der Woche nur das zu tun, was einem Freude bereitet. Dies kann sehr vielfältig sein und bedeutet sicherlich für jeden etwas anderes. Ziel des Ganzen ist es, dadurch wieder neue Kräfte und Energien für die tägliche Arbeit zu sammeln. Sehr viel Anklang fand die Übung zur ganz persönlichen Stress-Vorbeugung sowie ein kurzer Einblick in die Zeitplanung zur Zielverwirklichung. Hier hatte Herr Schlüse einige praktische Tipps parat.

Die Kirchenbürosekretärinnen waren sich einig: Wenn Herr Schlüse zur nächsten Tagung kommt, ist das ein Blümchentag!!!!

Eine von Herrn Möhlenbrock (Fachberatung für Kirchenbüros) durchgeführte Umfrage zu weiteren Themenwünschen für die nächste Tagung der Kirchenbürosekretärinnen ergab, dass sich 80 % der anwesenden Kirchenbürosekretärinnen für „Methoden zum Stressabbau“ aussprachen.

Endlich konnte es überreicht werden, das Handbuch für Kirchenbürosekretärinnen.

Das Handbuch liefert in kurzen Stichworten Informationen zu allen kirchlichen Arbeitsfeldern und soll besonders denen als Arbeitshilfe dienen, die neu ins Kirchenbüro gekommen sind. Die Fachgruppe der Kirchenbürosekretärinnen hat das Handbuch selbst erstellt und ruft diesbezüglich noch zu einer Ideen-Aktion auf. Vorschläge für Ergänzungen/Erweiterungen bzw. die Arbeit erleichternde Formulare werden gerne entgegen genommen.



Am Nachmittag unterstrich Herr Oberkirchenrat Wolfram Friedrichs die Bedeutung der Kirchenbürosekretärinnen und wies auf die großen Veränderungen durch die Verwaltungsstrukturreform hin. Im Anschluss daran, stand er den Kirchenbürosekretärinnen „Rede und Antwort“. Bestehende Fragen wurden beantwortet und Wünsche und Anregungen der Kirchenbürosekretärinnen für die Arbeit in den verschiedenen Gremien/Arbeitsgruppen mitgenommen.